

BRD Blamiert sich gegen die DDR

BRD-DDR (0:0) 0:1



Ganz Deutschland war überrascht, dass Deutschland (BRD) gegen Deutschland (DDR) in Deutschland, zum ersten Mal in der WM spielt. Nur eine bestimmte Anzahl von zuverlässigen DDR-Bürgern durften im Stadion sitzen - aus Sicherheitsgründen, weil sie sonst flüchten würden. Da wurde die Trennung in Deutschland noch einmal klar. Es war eine positive Überraschung. Die BRD hielt die DDR für einen "leichten" Gegner und wollte damit unbedingt die DDR schlagen, um zu zeigen wer die Nummer 1 in Deutschland ist. Die Spieler freuten sich aus bestimmten Gründen nicht so wie die Fans. Die von Georg Buschner betreute DDR-Auswahl startete mit einem 2:0 gegen Australien und dem 1:1 gegen Chile in das Turnier. Die bundesdeutsche Nationalmannschaft hatte einen schwachen WM-Auftakt. Das Eröffnungsspiel gegen Chile, das sich als unerwartet starker Gegner mit einer kompakten Abwehr präsentierte, wurde mit 1:0 gewonnen, erfüllte die hochgesteckten Erwartungen der Gastgeber jedoch nicht. Auch gegen Außenseiter Australien erreichte die westdeutsche Auswahl lediglich ein mühevolleres 3:0. Dadurch hatte die Mannschaft von Bundestrainer Helmut Schön schon vorzeitig die Qualifikation für die zweite Finalrunde geschafft. Dann spielte Deutschland gegen Deutschland! Es war ein sehr knappes Spiel. In Hamburg saßen 60.000 Leute im Stadion. Jeder hatte genügend Chancen und nur eine Person nutzte sie in der 77. Minute aus. Sparwasser traf das Tor und die DDR führten mit 0:1. Das Spiel endete 0:1 und die DDR gewann das Spiel gegen die Favoriten aus der BRD. Es war eine große Blamage für die BRD, weil jeder dachte, dass sie ganz einfach mit Spitzenspielern im eigenen Land die WM gewinnen werden. Doch dies war nicht der Fall.